

Donnerstag, 23. April 2020 [Lehrte](#)

## Lehrter THW steht für Corona-Notfall bereit

### Technische Einsatzleitung übernimmt Führungsstelle für Behelfsklinik der Region

Von Michael Schütz



„Alle hoffen, dass sich die dramatische Lage wie in Italien, Spanien und Frankreich hier nicht wiederholt“: Lehrter THW-Mitglieder vor ihrem Besuch des Behelfskrankenhauses auf dem Messegelände.foto: privat

**Lehrte.** Vorbereitung ist alles – das gilt in diesen Tagen ganz besonders und betrifft auch den Lehrter Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW). An der Ahlterer Straße steht die Technische Einsatzleitung (TEL) der Region Hannover, über die im Einsatzfall die Kommunikation und Organisation läuft. In der Corona-Krise könnte dieser Einsatzfall schneller kommen, als den Beteiligten lieb sein dürfte.

### Knapp 500 Betten

Die TEL ist ein zentraler Bestandteil des Behelfskrankenhauses, das in den vergangenen Wochen auf dem hannoverschen Messegelände aufgebaut wurde. Dort stehen in mehreren Hallen knapp 500 Betten für Corona-Patienten bereit, die in einer Klinik behandelt werden müssen, aber keine Intensivpatienten sind. Sollten die Zahlen mittlerer bis schwerer Krankenverläufe steigen, sollen dadurch Intensivbetten in

den Krankenhäusern freigehalten werden.

„Alle hoffen, dass die Notwendigkeit zur Nutzung des Behelfskrankenhauses ausbleibt und sich die dramatische Lage wie in Italien, Spanien und Frankreich hier nicht wiederholt“, erklärt der Lehrter Ortsbeauftragte Marc Kulisch. „Umso besser ist es, wenn jetzt alles vorbereitet und einsatzbereit ist.“

### **Zehn Helfer im Schichtbetrieb**

Schon beim Aufbau des Behelfskrankenhauses waren drei Lehrter THW-Helfer beteiligt. Sollten die Betten auf dem Messegelände in der Landeshauptstadt tatsächlich gebraucht werden, kommt auf die Lehrter viel Arbeit zu, denn sie sorgen auch für das Personal der TEL. Zehn Helfer der Fachgruppe Führung und Kommunikation werden dann die Einsatzleitung im Schichtbetrieb besetzen. Die dafür vorgesehenen Fernmeldekräfte sind bereits vor Ort gewesen und eingewiesen worden.